

Wiesbadener Tagblatt.

No. 98.

Mittwoch den 28. April

1858.

Für die Monate Mai und Juni kann auf das "Wiesbadener Tagblatt" mit 20 fr. pränumerirt werden. Expedition des Tagblatts.

Gefunden

eine goldene Uhr, ein goldener Knopf von einem Crayon.

Wiesbaden, den 27. April 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 26. Mai l. J. Mittags 3 Uhr werden die den Kindern der Theodor Scheerer's Wittwe von hier allein zustehenden Immobilien, als:

- Stad. No. Rth. Sch. Gl. Beschreibung der Immobilien.
- 1) 6913 — — 17 a. ein zweistöckiges Wohnhaus 28' lang 24' tief,
b. ein einstöckiger Küchenbau 13' lang 12' tief,
c. eine zweistöckige Scheuer 43' lang 24' tief
belegen in der Steingasse zw. Heinrich Minor und
Georg Friedrich Koch;

- 2) 6914 56 11 3 Acker auf dem Leberberg zw. Theodor Scheerer
und Martin Hees, gibt 12 fr. 1 hll. Zehnt-
und 1 fl. 12 fr. Grundzins Annuität;

- 3) 6915 56 6 3 Acker auf dem Leberberg zw. Friedrich Roths und
Theodor Scheerer, gibt 12 fr. 1 hll. Zehnt- und
42 fr. 2 hll. Grundzins Annuität;

sowie die denselben, dem Christian Scheerer, der Georg Baums Frau
und deren Kindern von hier gemeinschaftlich gehörigen vier Grundstücke,
nämlich: Stad. No. Rth. Sch. Gl. Beschreibung der Immobilien.

- 1) 6909 60 50 3 Acker auf dem Leberberg neben Philipp Winter-
meyer und Carl Christmann, gibt 13 fr. 2 hll.
Zehnt- und 1 fl. 8 fr. 3 hll. Grundzins-
Annuität;

- 2) 6910 72 97 3 Acker auf den Rödern zw. Wilhelm Nies und dem
Hospitalgut, gibt 16 fr. 1 hll. Zehnt- und 31 fr.
Grundzinsannuität;

- 3) 6911 30 11 3 Acker auf dem neuen Berg zw. Reinhard Kossel
und Nicol. Birk Wwe., gibt 6 fr. 3 hll. Zehnt-
Annuität; und

- 4) 6912 46 93 2 Acker (Wiese) auf der Truttenbach zw. Ludwig
Birk und Adolf Dambmann,

mit obervormundschaftlichem Consens auf dem Rathhause dahier freiwillig
versteigert. Wiesbaden, den 20. April 1858. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.

238 Westenburg.

Bekanntmachung.

Dienstag den 25. Mai 1. J. Mittags 3 Uhr werden die der Wittwe des Christian Höhner und deren Kindern zu Wiesbaden zugehörigen Gebäude, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus und einem einstöckigen Stall, belegen in der Steingasse zwischen Christian Höhner und Georg Löw, in dem hiesigen Rathhause einer zweiten freiwilligen Versteigerung ausgesetzt.

Wiesbaden, den 20. April 1858. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.

238

Westerburg.

Weinversteigerung.

Auf den Antrag Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Marianne der Niederlanden werden die nachverzeichneten, auf dem Gute Reinhartshausen zu Erbach im Rheingau gezogenen und stets rein gehaltene Weine,

Samstags den 22. Mai 1858, Vormittags 11 Uhr anfangend, durch die unterzeichnete Behörde im Wege öffentlicher Versteigerung dem Verkaufe ausgesetzt, und zwar:

5 ganze Stück 1852r,

5 „ „ 1853r,

2 halbe „ 1854r,

5 „ „ 1855r,

6 ganze und 2 halbe „ 1856r,

10 ganze und 4 halbe „ 1857r.

Die Probennahme findet an den Fässern Montag den 17. und Freitag den 21. Mai von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr statt. An dem Versteigerungstage selbst werden die Proben nur in dem Versteigerungslocale gereicht.

Elroße, den 24. April 1858. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
2598 Hammer.

Steinkohlen-Lieferung.

Die Submissionsverhandlung vom 15. d. M. hat wegen eingelegtem Nachgebot die höhere Genehmigung nicht erhalten. Es soll daher die Lieferung von 2000 preussischen Scheffelwalter Ziegelfohlen nochmals im Submissionswege vergeben werden.

Angebote mit der genauesten Forderung per Walter sind schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift „Submission auf Steinkohlenlieferung“ längstens bis zum 4. Mai c. an die unterzeichnete Behörde gelangen zu lassen, woselbst die Bedingungen eingesehen werden können.

Die Eröffnung der Submissionen geschieht den 5. Mai c. Vormittags 11 Uhr.

Später eingehende Offerten werden nicht berücksichtigt.

Diebitz, den 25. April 1858.

343

Herzogliche Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Montag den 3. Mai d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, werden die zum Nachlasse der Frau Kammerherr von Breidbach-Bürresheim gehörigen Mobilien, bestehend in Silber, Kupfer, Zinn, Eisen, Holz- und Bettwerk, Leinwand und Weißgeräthe, Delgemälden, Kupferstichen und Glas-

malereien, versteigert. Unter dem Holzwerke befinden sich Canapés, Sessel, Schränke, Arbeits- und andere Tische.

Biebrich, den 25. April 1858.

Der Bürgermeister.

17 **Reinhardt.**

Holzversteigerung.

Montag den 3. Mai Morgens 10 Uhr werden im Grorother Privatwald Distrikt Schnepfenbusch

55 eichene Bau- und Wertholzstämme,

5 Erlenstämme,

250 birken Gerüstbölzer,

2 1/2 Klafter gemischtes Holz,

5750 Stück gemischte Wellen

versteigert

Frauenstein, 21. April 1858.

Der Bürgermeister

2512

v. d. Heydt.

Bekanntmachung.

Freitag den 30. April Morgens 11 Uhr werden nachstehend verzeichnete Arbeiten an dem Rathhause zu Frauenstein an den Wenigstnehmenden vergeben:

1) Maurerarbeit, veranschlagt zu . . . 195 fl. — fr.

2) Pflasterarbeit . . . 133 " —

3) Schlosserarbeit . . . 1 " 12 "

Frauenstein, den 24. April 1858.

Der Bürgermeister.

119

v. d. Heydt.

Notizen.

Heute Mittwoch den 28. April Nachmittags 3 Uhr: Versteigerung der nachgelassenen Effecten des verstorbenen Schauspielers Schellhorn aus Rostock, in dem Rathhause. (S. Tagbl. No. 95.)

Mobilienv versteigerung.

Heute Mittwoch den 28. April Vormittags 9 Uhr Fortsetzung der Mobilienv versteigerung in dem Hause des Herrn Hauptmann Stahl, Langgasse No. 8.

Für Damen.

Wegen Aenderung des Ladens befindet sich der Corsetten-Verkauf im zweiten Stock und werden fortwährend Corsetten nach Maas angefertigt. Auch ist eine große Auswahl Patent-Corsetten in grau und weiß zu dem billigsten Preis zu haben bei

2594

Cath. Schroth, Langgasse No. 26.

Wohnungsveränderung.

Seit dem 26. April wohne ich Nerostraße No. 45.

2545

M. Messent, Sprachlehrer.

Graben No. 12 ist ein nußbaumener Zulegtisch und Gartenstühle zu verkaufen.

2595

Gewerbe-Berein.

Die Bibliothek des Vereins ist geöffnet an jedem Werketage von Vormittags 8 bis 12 Uhr und außer Montags und Donnerstags, an jedem Nachmittage von 3 bis 6 Uhr, ferner an Montagen und Donnerstagen Abends von 6 bis 9 Uhr.

Während dieser Zeit können sowohl die vorräthigen Zeitschriften, als Bücher und Zeichnungen von Vereinsmitgliedern benutzt werden, auch findet leihweise Abgabe derselben auf kurze Zeit statt. 123

Wir Unterzeichneten erlauben hiermit einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß wir unser

Glas-, Porzellan- und Steingutwaarenlager

wieder auf's vollständigste assortirt haben.

Durch reelle Bedienung und billigste Preisen werden wir das uns seither gewährte Vertrauen auch ferner zu erhalten suchen.

Jacob Schmidt seel. Erben,
2596 Goldgasse No. 10. 2597

Pestest
Fettschrot.

Ruhr-Kohlen

Billigst aus
dem Schiffe.

bei

Georg Blees in Biebrich. 2597

Ziehung der Neuchateler Francs 10 Loose

Haupttreffer Fres. 35000. — 1000. — 500 rc.

Original-Loose à 5 fl. das Stück, in Partien billiger und für diese Ziehung à 30 fr. das Stück bei

Hermann Strauss,
2353 Sonnenberger Thor No. 6.

Aecht englisches Feder u. Brabanter Kittel
empfiehlt zu billigen Preisen

Moritz Mayer,
2598 Markt No. 11.

Neusser Appretur-Preis-Stärke

(aus der Fabrik von Peter Joseph Schram) empfiehlt
2599 **F. L. Schmitt,** Launusstraße No. 17.

Frische Messina-Orangen und Citronen

2052 billigst bei **F. A. Ritter.**
Launusstraße 6 im Hinterhaus ist sehr gutes Sauerkraut zu haben. 2583

Pferde-Verkauf.

Bei Unterzeichnetem steht ein Pferd billig zu verkaufen; dasselbe kann geritten und zum Fahren, ein- und zweispännig, gebraucht werden.
Hattenheim, den 22. April 1858.

2513

C. Volz,
Gräfl. Schönborn'scher Rentamtmann.

Dieten-Mühle.

Bei meinem Uebergang von der Dieten-Mühle nach Wiesbaden kann ich nicht umhin meinen Freunden und Bekannten für das mir während meines dortigen 9jährigen Aufenthaltes erwiesene Wohlwollen und für den mir geschenkten Zuspruch in den verschiedenen Geschäftszweigen meinen herzlichsten Dank abzustatten, und bitte ich meinem Nachfolger in den betreffenden Geschäften — dem Herrn **Christoph Moos** von Johannisberg — dieselbe Gencigttheit und dasselbe Zutrauen zu Theil werden zu lassen.

Wiesbaden, den 26. April 1858.

Johann Fritz.

Kapellenstraße No. 5.

Unter Bezugnahme auf obige Anzeige des Herrn **Johann Fritz** beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß Herr Christian Bertram mir — als Pächter — den Geschäftsbetrieb

**der Müllerei, Bäckerei, Deconomie
und Wirthschaft
auf der Dieten-Mühle**

übertragen hat und mein eifriges Bestreben dahin gerichtet sein wird, alle verehrten Kunden und Gäste dieses Etablissements auf das Vollkommenste zufrieden zu stellen.

Die Wieder-Gröfßnung der Wirthschaft findet Sonntag den 2. Mai d. J. statt.

Um recht zahlreichen gütigen Zuspruch bittet freundlichst

Dieten-Mühle den 26. April 1858.

2600

Christoph Moos.

J. Brönnner'sches Fleckenwasser das ächte, sowie ächt **Cölnisches Wasser** von Joh. Maria Farina, vis-à-vis dem Nülichsplatz, empfiehlt
5876 **Chr. Wolff, Hof-Drechsler.**

Betten, zum Vermiethen,

sind bei mir stets vorrätzig.

2451

I. Levy, Kirchgasse No. 3.

Moritz Mayer, Markt No. 11,
empfehlst eine große Auswahl franz. Kattune,
Poil de Chevre, alle Farben Thiebet, Orle-
ans, glatte und brochirte **Lüstre**, Herrnhuter-
und **Bederleinen**, farbige und weiße **Flanelle**,
letzte in $\frac{20}{4}$ breit, **Tuche** und **Burkin** zu sehr
billigen Preisen. 2601

Neueste Nachricht.

Fertige **Küchenschränke** von 10 bis 16 Gulden, **Aleiderschränke**
von 10 bis 16 Gulden und **Bettladen** von 7 bis 10 Gulden sind zu
haben bei Schreiner **Jacob Braun & Comp.** in Kassel, Frankfurterstraße. 2560

Tapezierer Stärke à 6 kr. per Pfund, im Centner billiger, bei
2264 **F. L. Schmitt**, Lannusstraße No. 17.

Von heute an werden täglich **Bettfedern** und **Flaumen** auf meiner
englischen **Dampfmaschine** gereinigt. 2462
L. Levy, Kirchgasse No. 3.

Nicht zu übersehen.

Ich empfehle mich mit meinen **Gauben** und **Gutschachteln** und
sonstigen einschlagenden Arbeiten auf dem morgigen Jahrmarkte.
2602 **Joseph Baumann** aus Mainz.

Wohnungsveränderung.

Meinen werthen Freunden und Kunden zeige hier-
mit an, daß ich meine Wohnung in der oberen Weber-
gasse verlassen und mein neu erbautes Haus am
Ecke der großen und kleinen Burgstraße No. 12 be-
zogen habe.

J. Zingel,

Hof-Lithograph.

1896

Danksagung.

Allen Denen, welche so große Theilnahme bezeugten an dem langen
Krankenlager meiner theuren Frau, sowie Denjenigen, welche sie zur
letzten Ruhestätte begleiteten, amern tiefgefühlten Dank.

Der trauernde Gatte **Anton Dorn,**

Kinder, Eltern und Geschwister.

2603

Neugasse No. 3 ist ein guter brauchbarer **Kochherd** zu verkaufen. 2604

Zur Beachtung.



Ein junger Mann, der eine ausgezeichnete Hand schreibt, französisch und englisch spricht und schreibt, wünscht für einige Zeit Beschäftigung mit schriftlichen Arbeiten, eimerlei ob deutschen, französischen oder englischen Inhalts. Wer, sagt die Exped. d. Bl. 2605

Ich ersuche diejenige Confirmandin freundlichst, welche mir einen goldenen Ohrring zum Aufbewahren gegeben hat, denselben wieder gegen die Einrichtungsgebühr abzuholen. W. Pimmel. 2606

Stube, Kammer und Küche wird auf den 1. Mai zu mietben gesucht. Von wem, sagt die Expedition dieses Blattes. 2410

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen von geartetem Alter, welches der Haushaltung vorstehen kann, sucht eine Stelle als Köchin. Näheres in der Exped. d. Bl. 2607

Ein Mädchen zum Austragen wird gesucht und kann gleich eintreten bei Chr. Schnabel. 2608

Gesittete und reinliche Mädchen werden gesucht durch die amtliche Verbindung in Armenruhrstraße No. 221 in Viebrich. 2609

Ein braves Mädchen, zur Züchterung von 3 Stück Rindvieh, (40 fl. Gehalt) wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2610

Eine Köchin mit guten Zeugnissen wird zu einer Herrschaft gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2575

Oberwebergasse No. 26 wird ein Hausmädchen gesucht. 2550

Ein Mädchen kann das Kochen erlernen. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 2507

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches auch französisch spricht, wünscht bei englischen Familien Unterricht in deutscher Sprache zu erteilen. Näheres bei Herrn Lehrer Schickel, Geisbergweg. 2579

Ein solider und in der Wühle erfahrener Arbeiter kann gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung erhalten. Näheres in der Exped. d. Bl. 2611

Als Aufseher in ein Resecabinet

wird ein junger Mensch gesucht, der das 14. Jahr zurückgelegt und gründlichen Unterricht in der französischen Sprache genossen hat. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2612

Ein junger starker Bursche sucht eine Stelle als Hausknecht oder zu Fuhrwerk. Näheres in der Exped. d. Bl. 2613

325 fl. Vormundschaftsgeld zum Ausleihen bei Carl Habel. 1955

Sonnenberger Chaussee No. 8 ist eine elegant möblirte Wohnung, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern, an Cursfremde zu vermietben. Dieselbe kann auch getheilt abgegeben werden. 2548

Mehrere schön möblirte Zimmer mit Cabinet können nach Wunsch zusammen, aber auch einzeln abgegeben werden. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2235

Zwei bis drei schön möblirte Zimmer sind zu vermietben und gleich zu beziehen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2614



Ein schönes neugebautes **Landhaus** vor der Stadt Mainz mit Hof, Garten und Stallung ist zu vermietthen oder zu verkaufen. Das Nähere bei

Fried. Emmermann, Langgasse No. 38. 2315

In einer der besten Geschäftslagen ist ein **Wohnhaus** nebst Hintergebäude unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2234

Ein gutes 6 1/2 octaviges **Klavier** ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2171

Nechte hochgelbe **Goldsfische** sind zu haben bei **H. Wenz**, Sonnenbergerthor No. 5. 2458

Schwalbacherstraße No. 12 im zweiten Stock des Hinterhauses sind 3 **Waschbütten** billig zu verkaufen. 2370

Es sind **Bohnenstangen**, ein **Schubfarrn** und 2 Stück **Doppel-läden** zu verkaufen bei **Gärtner Ackermann**, Schwalbacherstraße. 2615

Ein kleiner **Garten** an der Stadt ist zu vermietthen. Näheres untere Friedrichstraße No. 38. 2453

Bei den im II. Quartal 1858 zu Wiesbaden stattfindenden **Affisen** kommen nachfolgende Anklagen zur Aburtheilung.

- I. Mit Zuziehung von Geschwornen.
Am 3. Mai gegen Anna Marie Adam von Camberg, und Marie Magdalene Amalie Kreuzler von Nassau, wegen Diebstahle.
4. u. 5. " " Karl Hild von Dieblich, wegen Verführung zur Unzucht.
6. " " Johann Karl Staudt von Schweinheim, wegen Raubs.
- II. Ohne Geschworene.
8. " " Agnese Simon von Nied, wegen Schriftfälschung.
9. " " Philipp Fergenhauer von Hedernheim, wegen Schriftfälschung und Unterschlagung.
10. " " Adam Bask von Niederseifers und 3 Genossen, wegen Körperverletzung und Gewaltthätigkeit.

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch den 28. April: **Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.**
Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Der Text ist in den Buchhandlungen von E. Schellenberg und W. Roth für 12 fr. zu haben.

Wiesbaden, 27. April. Bei der am 26. April in Frankfurt beendigten Ziehung der 6. Klasse 183. Stadtlotterie fielen auf nachfolgende Nummern die beigefügten Prämien:
No. 15237 fl. 1000; No. 4752 fl. 2000; No. 23408 fl. 3000.

Für den verunglückten Gärtner Weil ist bei Unterzeichneten eingegangen:

Bei der Expedition des Tagblattes:
Von B. 24 fr.; von einem Ungenannten 1 Paß Kleidungsstücke; von F. S. 1 fl.; von Frau W. 24 fr.; von Ungenannt 24 fr.

Bei Philipp Schramm:
Von einem Ungenannten 1 fl.; von Herrn R. 1 fl.; von Herrn W. S. 1 fl.; von einem Ungenannten 1 fl.; von Herrn A. S. 24 fr.

Bei v. Köppler:
Von Herrn Consul Binkler 14 fl.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg**.